



Gedenk- und Bildungsstätte Andreasstraße

Andreasstraße 37a, 99084 Erfurt

PROJEKTTITEL	Die doppelte Bedeutung der Andreasstraße (Allgemeinführung)
KÜNSTLERISCHE SPARTE	offen
THEMA	DDR

KURZBESCHREIBUNG:

Die »Andreasstraße« ist ein Erinnerungsort, der zwei scheinbar gegensätzliche Themen verbindet: Unterdrückung und Befreiung. In den beiden oberen Etagen des Hauses befand sich ab 1952 die Untersuchungshaftanstalt des Ministeriums für Staatssicherheit in Erfurt.

Am 4. Dezember 1989 wagten mutige Frauen und Männer hier die erste Besetzung einer Stasi-Bezirksverwaltung.

Mit Exponaten, Medienstationen und Comics erhält die Schulkasse einen Einblick in Thüringens umfassendste Ausstellung zur SED-Diktatur.

Auf Wunsch kann ein Zeitzeuge oder eine Zeitzeugin seine bzw. ihre Hafterfahrungen in einem Gespräch schildern.

GEEIGNET FÜR KLASSENSTUFE	ab Klassenstufe 9 bis 13
MAX. ANZAHL TEILNEHMENDE	eine Schulklasse
FORMAT und DAUER	1,5 Stunden mit Zeitzeugengespräch: 2,5 Stunden
KOSTEN	40 € mit Zeitzeugengespräch 80 €
ORT	Gedenk- und Bildungsstätte Andreasstraße Erfurt

KONTAKT	Gedenk- und Bildungsstätte Andreasstraße, Andreasstraße 37a, 99084 Erfurt
ANSPRECHPARTNER*IN	Judith Mayer
TELEFON	0361 21 92 12 17
E-MAIL	mayer@stiftung-etttersberg.de